

U13 gewinnt wieder

Geschrieben von: Bernhard Doppler
Montag, den 05. März 2007 um 12:53 Uhr

Nach der vorwöchigen Niederlage gegen Krems war es nun entscheidend, in Gänserndorf nicht die gleichen Fehler zu machen. Die Aufgabe für das Spiel war ganz klar - die Jungs mussten wieder Spass am Handballspielen haben, als Team auftreten und gemeinsam gut spielen. Gegen Gänserndorf gelang das alles beeindruckend.

Leider fehlte wieder ein Spieler der Grundaufstellung, unser Tormann Rene hatte Fieber (das er leider auch schon im Match (!) gegen Krems hatte), dafür war Marc wieder mit dabei. Als Tormann-Ersatz stellten sich Fabian und Sebastian zur Verfügung, die zwar mangelnde Routine im Tor hatten, das aber mit Übereifer wettmachten und sehr gut spielten. Die Grundaufstellung war wieder komplett und hatte diesmal die nötige bissige Einstellung, das Spiel gewinnen zu wollen. Von der Körpersprache war ein haushoher Unterschied zum Krems Match, die Einstellung stimmte genau - daher war das Spiel auch gleich viel besser.

Wir hatten zwar in der ersten Halbzeit zu kämpfen, lagen in der Anfangsphase sogar 3 Tore zurück, weil wir schöne und schnelle Torchancen herauspielten, im Abschluss aber nicht konzentriert genug waren bzw der Gänserndorfer Tormann auch gut hielt. Sowohl der Rückstand als auch die vergebenen Chancen machten aber heute nichts, alle feuerten sich gegenseitig an und motivierten sich. Auch die Austauschbank trug heute wesentlich zur guten und positiven Stimmung bei.

Mit unserer gewohnten Einstellung kämpften wir uns in der ersten Halbzeit immer näher an Gänserndorf heran, glichen in der 14. Minute das erste mal aus, gingen in der 15. Minute das erste mal in Führung und konnten sogar noch auf plus 3 Tore zwischendurch unsere Führung ausbauen. Etwas ungeschickt, bekamen wir 2 Sekunden vor Ende der Halbzeit noch ein Tor, der Pausenstand war 13:14 für uns.

Die zweite Halbzeit war wieder von sehr schnellen Angriffen beider Seiten geprägt, wobei wir uns immer besser absetzen konnten. In der zweiten Halbzeit glich Gänserndorf weder aus noch lag Gänserndorf in Führung. Unserem schnellen Spiel und Druck konnte Gänserndorf nicht lange standhalten und so zogen wir in der 9. Minute innerhalb von 3 Minuten von 20:21 für uns auf 20:26 davon. Danach bauten wir den Vorsprung noch leicht aus, lagen in der 19. Minute mit 24:31 in Führung. Somit war das eine komfortable Führung, um in den letzten 6 Minuten noch alle Spieler einsetzen zu können, was auch passierte. Dadurch wurde es leider noch etwas hektisch, da wir unsere Torchancen in diesen Minuten nicht nutzten, die Gastgeber aber schon - somit kam Gänserndorf noch auf ein Tor auf 30:31 heran. Die letzten 3 Minuten spielte wieder die Grundaufstellung und fixierte den Endstand von 30:33 für uns.

Insgesamt war das ein sehr rassiges und gutes Spiel von beiden Mannschaften, Gänserndorf

U13 gewinnt wieder

Geschrieben von: Bernhard Doppler
Montag, den 05. März 2007 um 12:53 Uhr

hat sich stark verbessert gezeigt. Wir haben vor allem einen sichtbaren Einstellungswechsel vollzogen und haben wieder als Team, das gewinnen will, gespielt. Von der Grundaufstellung haben heute alle das gezeigt, was sie können: Peter schnelle Gegenstöße und gute Flügeltore, Mario kampfbetonte Durchbrüche und Distanzwürfe, Julian als Spielmacher, Ballverteiler und 7m-Vollstrecker, Patrick als pfeilschneller Aufbauwerfer, Marc als ebensoschneller Flügelflitzer und Freiwurfschütze, unsere beiden Kreise Sebastian und Fabian als gute Stellungsspieler und Abstauber. Die Austauschspieler haben heute auch gut gespielt, hatten aber noch nicht das nötige Glück, um sich heute in die Torschützenliste eintragen zu können - ihre Aufgabe haben sie alle gut gemeistert. In der Verteidigung waren wir heute viel bissiger und rückten mehr, ließen die Gegner nicht ungehindert durch.

Wichtig ist, dass der Spass zurückgekehrt ist und der Glaube an die eigene Leistungsfähigkeit. Wenn wir das beibehalten, ist alles möglich.

UHC Gänserndorf U13 : U. Spk. Korneuburg U13M 30:33 (13:14); Leidenfrost P. (9), Bauer M. (7), Dietrich P. (6), Kisiwat M. (5), Schafler J. (3), Reifschneider F. (2) , Schöbinger S. (1), Albrecht A., Aigner A., Schneider M., Hiesinger M.